

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 18: **Schulbetrug? ; Respekt vor dem Kind ; Die klassische Zeit der Musik ; Mittelschule ; Religionsunterricht**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

19.00 Nachtessen in der Oberwaid. – 20.00 Kolloquium in kleinen Kreisen. – 21.30 Complet und Segen in der Hauskapelle.

*Dienstag, 31. Januar:*

- 9.00 Franz Schreibmayr: *Die Behandlung der Lehre von der Kirche und den Sakramenten.*  
 10.30 Dr. Klemens Tilmann: *Lehrprobe* über das 3. Lehrstück: »Die frohe Botschaft vom Reiche Gottes.«  
 12.00 Mittagessen im Casino.  
 13.30 Franz Schreibmayr: *Die Bilder im neuen Katechismus.*  
 15.00 Dr. Klemens Tilmann: *Die Behandlung der Sittenlehre.*  
 16.30 Schlußwort.

*Organisatorisches:*

1. Ein Kursgeld wird nicht erhoben. Verpflegung: Mittagessen im Casino Fr. 4.50. Auswärtige Teilnehmer finden Unterkunft im Exerzitenhaus Oberwaid. Preis für Nachtessen, Logis, Zelebration, Frühstück, Omnibus ab Casino und zurück Fr. 12.–. (Vor Anmeldung notwendig.)
2. Mit dem Kurs ist eine Schau der einschlägigen Literatur verbunden.
3. Der Kurs, aus Anlaß der Einführung des neuen deutschen Katechismus (Schweizer Ausgabe Verlag Benziger, Einsiedeln) im Bistum St. Gallen veranstaltet, steht den Katechetten, auch Laien, der ganzen Schweiz offen.
4. *Anmeldungen* für Teilnahme, Mittagessen und Logis sind *bis Freitag, 27. Januar*, zu richten an

H. H. Domkatechet Can. Martin Müller, Klosterhof 6b, St. Gallen.

HILFSKASSE DES  
KATHOLISCHEN LEHRERVEREINS  
DER SCHWEIZ

Eingegangene Spenden im Jahre 1955:

Vom Schulverein Graubünden . . . . .	Fr. 182.85
Von der Sektion Appenzell . . . . .	Fr. 130.50
Von der Sektion Rheintal . . . . .	Fr. 70.50
Von der Sektion Solothurn . . . . .	Fr. 60.–
Von Dr. Köhler, Emmendingen . . . . .	Fr. 50.50
2 Gaben à Fr. 5.– . . . . .	Fr. 10.–
	Fr. 504.35

Allen edlen Spendern ein herzliches Vergelt's  
Gott. Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen  
die Hilfskassakommission.  
Postcheck VII 2443 Luzern

Endlich ein  
**FUSSBALL**

dem auch das schlechteste Wetter nichts mehr antut!

Das ist der nach internationalen Normen in Bezug auf Gewicht, Größe und Elastizität dem Lederball nachgebildete PIRELLI-Fußball: zu einem Preis, der in keinem Verhältnis steht zu seiner Qualität.

Der PIRELLI-Fußball ist auf den internationalen Trainingsplätzen mit Begeisterung aufgenommen worden.

**Preis:** Größe 3: Fr. 14.–      **Ventilnadeln:** pro  
 Größe 4: Fr. 14.80      Stück Fr. —.80  
 Größe 5: Fr. 15.80

**HESTIA** Postfach Luzern 2    Telephone (041) 3 24 77

WALTHER EIDLITZ

**Die indische Gottesliebe**

Etwa 340 Seiten. 12 Seiten  
Kunstdruckbilder.  
Leinen. Fr. 15.40

Die scheinbar unerschütterlich gegründete Ordnung Indiens zerbricht an der Diesseitswelt. Das Unvergängliche aber, wie es in den Vedea und Upanischaden, in der Bhagavadgita, in den Puranas und anderen großen religiösen Dokumenten erlebt werden kann, gewinnt hier als religionsgeschichtliches Zeugnis dauernden Wert.

In allen Buchhandlungen

**WALTER-VERLAG  
OLTEN**

Karl Schib

**Die Geschichte der Schweiz**

**Neu!**

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Phasen seiner Geschichte bildet das Hauptthema. Ausführliche Sach- und Namenregister erleichtern die Benützung des Buches, das ganz zu Recht eine Schweizergeschichte für jedermann genannt worden ist. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage. 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzelpreis Fr. 11.50, ab 10 Exemplaren Fr. 9.50

Karl Schib

**Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte**

8., nachgeführte Auflage

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten leicht zugänglich machen. 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.–

Hans Heer

**Naturkundl. Skizzenheft «Unser Körper»**



mit erläuterndem Textheft. 40 Seiten mit Umschlag. 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften. 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitersparnis im Unterricht über den menschlichen Körper. Preis per Stück: 1 — 5 Fr. 1.55, 6 — 10 Fr. 1.45, 11 — 20 Fr. 1.35, 21 — 30 Fr. 1.30, 31 und mehr Fr. 1.25. Probeheft gratis.

Hans Heer

**Textband «Unser Körper»**

Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. Ein Buch vom Bau des menschlichen Körpers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann. 120 Seiten, mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen. Preis Fr. 10.–

**Augustin-Verlag, Thayngen (Kt. Schaffhausen)**

## Offene Lehrstellen

Zufolge Neuschaffung einer Lehrstelle für einen **Lehrer** und Demission einer **Lehrerin** an der Primarschule Baar werden die beiden Lehrstellen für das neue Schuljahr 1956/57 zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Besoldung: Primarlehrer: Fr. 6400.- bis 8800.-; Primarlehrerin: Fr. 5800.- bis 7600.- nebst Teuerungs-, Familienzulagen und Wohnungsentschädigung. Lehrpensionskasse vorhanden.

Die näheren Bedingungen können auf der Schulratskanzlei eingesehen werden. (Telephon 042 / 431 41.)

Stellenantritt: 16. April 1956.

Bewerberinnen und Bewerber belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Lichtbild und Zeugnissen, sowie einem Curriculum vitae bis spätestens 28. Januar 1956 der **Schulratskanzlei Baar** einzusenden.

Persönliche Vorstellungen nur auf Verlangen.

Baar, den 20. Dezember 1955.

**Einwohnerrat Baar.**

## Offene Lehrstelle

An der Primarschule in Cham-Dorf ist auf Schulbeginn im Frühjahr 1956 eine freiwerdende Lehrerinnenstelle neu zu besetzen. Die Besoldung beträgt Fr. 7722.- bis Fr. 9282.-.

Bewerberinnen wollen ihre Anmeldung, unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit, bis Samstag, den 21. Januar 1956, an den Präsidenten der Schulkommission Cham einreichen.

## Sekundarlehrstelle

Infolge Demission des bisherigen Inhabers wegen vorgerücktem Alter wird die Stelle eines Sekundarlehrers in Arth a. See auf das Frühjahr 1956 frei. Bewerber sind gebeten, ihre handschriftlichen Anmeldungen unter Beilage des Lehrpatentes und der Referenzen an den Schulpräsidenten-Stellvertreter, Pfarrer Barmettler, einzureichen, bei dem auch alle weitem Auskünfte über Anstellung und Besoldung zu erfahren sind.

Arth, den 22. Dezember 1955.

Die Schulleitung.

Wegen Errichtung einer neuen Klasse ist an der Realschule Arlesheim im Frühjahr 1956 eine

## Lehrstelle

sprachl.-histor. Richtung zu besetzen. **Unterrichtsfächer:** Deutsch, Französisch (nicht Bedingung), Geographie, Geschichte, Turnen. Zeichnen und evtl. Knabenhandarbeit. Beschränkter Fächeraustausch möglich. Überdies hat die Lehrkraft in einer Klasse den Arithmetik-Unterricht zu erteilen.

**Besoldung** (inkl. Zulagen) für Verheiratete: Fr. 13 500.- bis Fr. 16 830.-; für Ledige: Fr. 12 410.- bis Fr. 15 980.-. Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Photo und Zeugnissen sind bis spätestens den **30. Januar 1956** an den Präsidenten der Schulpflege Arlesheim zu richten.

**Schulpflege Arlesheim.**



## WALLFAHRTEN UND STUDIENREISEN 1956

### I. JUGENDWALLFAHRTEN

1. **ROM:** Montag in der Karwoche, 26. März bis Ostermontag, 2. April. Mit Autopullman ab Mailand.
2. **LOURDES:** Sonntag, 22. bis Samstag, 28. Juli.

### II. VOLKSWALLFAHRTEN

3. **ROM:** Frühjahrs-Gruppenwallfahrt zu Anlaß der Feier des 80. Geburtstags des Heiligen Vaters Papst Pius XII. am 2. März, keine Nachtfahrten, mit Besuch von Genua und fakultative, organisierte Fahrt nach Neapel und Pompeji. 9 Tage, von Montag, 27. Februar, bis Dienstag, 6. März.
4. **ROM:** Herbst-Gruppenwallfahrt, nur Tagesfahrten. Ab Mailand mit Autopullman. Mit Besuch von Mailand, Bologna, Florenz, Assisi und Pisa, sowie einer fakultativen Fahrt nach Neapel-Pompeji. Freitag, 5. bis Sonntag, 14. Oktober.

### III. STUDIENREISEN

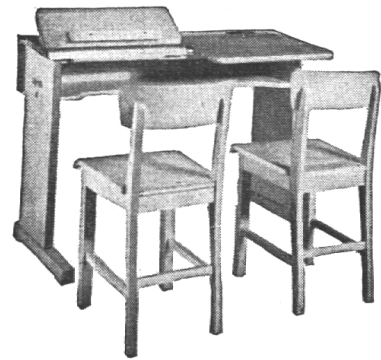
5. **HEILIGES LAND:** Durchgeführt in Verbindung mit dem Interkonfessionellen Komitee für biblische Studienreisen. 17 Tage, wovon 15 volle Tage in Palästina.  
**Erste Reise:** 1. bis 17. April, unter der Leitung von Pfarrer Erwin Sutz, Zürich.  
**Zweite Reise:** 8. bis 21. April, unter der Leitung von Prof. Dr. Herbert Haag, Luzern.  
Die Hin- und Rückreise nach Palästina erfolgt mit den DC-6B Überseemaschinen der Swissair, wobei die Möglichkeit geboten ist, die Rückreise per Schiff auszuführen.
6. **DÄNEMARK-SCHWEDEN:** 17 Tage: 15. bis 31. Juli. Eine hochinteressante Studienreise und Wallfahrt zu alten katholischen Kulturstätten.
7. **BAYERN:** Oberbayern und München. Eine anregende und erlebnisreiche Fahrt zu den prächtigen Barockkirchen und den Königsschlössern in Oberbayern, 16. bis 22. Juli.
8. **PARIS, mit einer Pilgerfahrt nach Chartres und Lisieux:** 29. Juli bis 4. August.
9. **RHEINLAND, mit einer Pilgerfahrt nach Kevelaer und Maria-Laach:** 5. bis 11. August
10. **GRIECHENLAND:** Die große Studienfahrt mit Besuch der paulinischen Stätten von Athen-Areopag, Korinth, Thessalonich und Philippi. 17 Tage, vom 19. August bis 4. September. Mit Schiff ab Venedig. Durchgeführt in Verbindung mit dem Interkonfessionellen Komitee für biblische Studienreisen. Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Th. Bucher.
11. **Österreich,** mit Besuch von Salzburg, Linz-St. Florian, Wien: 25. August bis 1. September.

*Unsere Wallfahrten und Studienreisen vermitteln Ihnen dank sorgfältiger Vorbereitung und tüchtiger Führung sorgenlose Ferientage und tiefe Erlebnisse. Ein Zeugnis aus vielen: »Ich danke Ihnen nochmals herzlich für die großartige Organisation, die es mir ermöglichte, die Reise in allen Teilen restlos zu genießen.«*

Programme mit Preisangaben und Anmeldeformulare vom

### REISEDIENST SKVV LUZERN

Generalsekretariat  
des Schweizerischen Katholischen Volksvereins  
St. Karliquai 12, Luzern, Tel. 041/2 69 12



## Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß  
die Spezialfabrik

### Hunziker Söhne, Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 13 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

## Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf

Universität

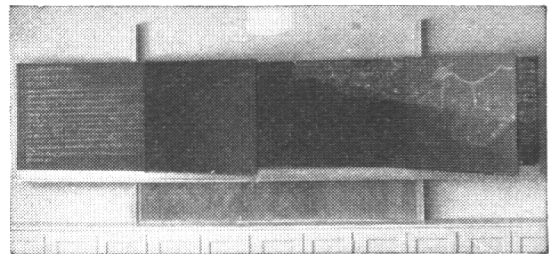
E. T. H.

Handelsabteilung

Arztgehilfenkurs

40 Jahre

## Zuger-Wandtafeln



Verlangen Sie den neuen illustrierten Prospekt  
mit 20 verschiedenen Modellen.

**E. KNOBEL** Nachfolger von **Jos. Kaiser** **ZUG**

Möbelwerkstätten Schulmobiliar · Innenausbau  
Tel. (042) 4 22 38

# FÜR KIRCHENMUSIK EDITION CRON LUZERN

TEL. (041) 3 43 25 · VERLAG UND GROSSORTIMENT · PILATUSSTR. 35

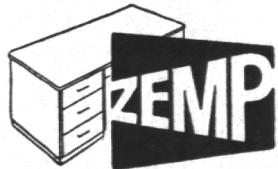
## NEUCHÂTEL

### Höhere Handelsschule

Französisch · Handelsfächer  
Moderne Sprachen  
Offizielle Diplome

Schuleintritt: 16. April 1956  
DER DIREKTOR: DR. JEAN GRIZE

Freudigeres Schaffen durch



**Büromöbel**

Lieferant der Lehrerpulte und Schultische

**Robert Zemp & Co. AG. Emmenbrücke**  
Möbelfabrik Tel. 041 535 41

Die Stimme aus dem  
Jenseits

MARCELLE  
DE JOUVENEL

### Einklang der Welten

Weisungen des Roland de  
Jouvenel aus dem Jenseits.  
Vorwort von Gabriel Marcel.  
Übersetzt von Franz Rütsee.  
376 Seiten.  
Ganzleinen Fr. 14.80.

Die Weisungen stammen von  
einem mit 15 Jahren verstor-  
benen Knaben, der mit seiner  
Mutter durch das Mittel der  
automatischen Schrift in Ver-  
bindung tritt. Es geht dabei  
nicht um spiritistische Toten-  
befragung, sondern um die  
Hinführung eines Menschen  
zu echter Gottesliebe.

In allen Buchhandlungen  
**Verlag Otto Walter AG**  
Olten

## Darlehen

erhalten Beamte und An-  
gestellte ohne Bürgschaft.  
Diskretion. Kein Kostenvor-  
schuß. Rückporto beilegen

**CREWA AG.**  
HERGISWIL am See

## Unsere Anleitungsbücher

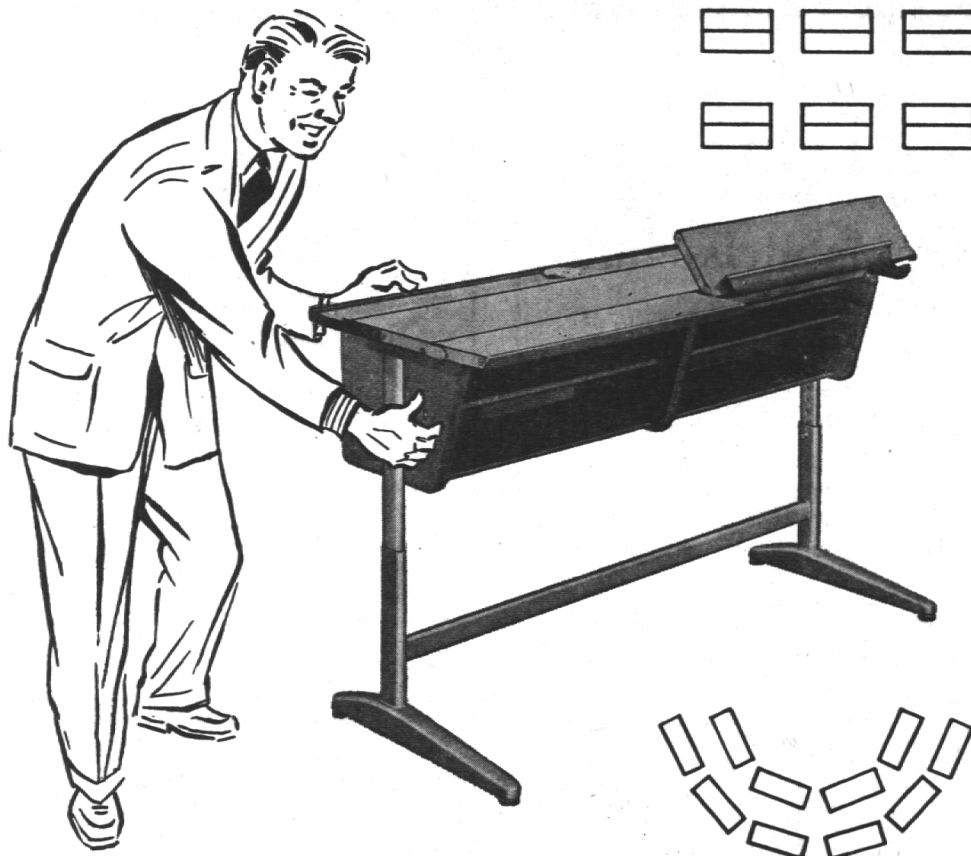
sind eine wertvolle Hilfe im Unterricht: Preise exkl. Wust

Papparbeiten . . . . .	Fr. 8.80
Handarbeiten (Heinrich Kern) . . . . .	Fr. 2.30
Metallarbeiten . . . . .	Fr. 3.50
Hobelbankarbeiten . . . . .	Fr. 8.—
Meister Holzwurms Winke (A. Schneider) . . . . .	Fr. 2.—
Falten, Scheren, Flechten (P. Perrelet) . . . . .	Fr. 4.70
Baupläne für Physikapparate (Sammelmappe) (H. Nobs) . . . . .	Fr. 6.—
Wanderung mit dem Jahr (H. Siegrist) . . . . .	Fr. 3.75
Bastbuch (Anleitung für Arbeiten mit EICHE-Kunst- bast) . . . . .	Fr. 2.—
Die künstlerische Schrift (H. Kunz) . . . . .	Fr. 3.50
Das ABC der Kunstschrift . . . . .	Fr. 2.75*
Das alles mit einer Feder . . . . .	Fr. 4.20*
Schreibhilfe (Eugen Kuhn) . . . . .	Fr. 1.—*
Das Schreiben (Karl Eigenmann) . . . . .	Fr. 1.20
Heftgestaltung (Hans Hunziker) . . . . .	Fr. 2.50
Rechtschreibbüchlein (Karl Führer) für Schweizer Schulen	
I. Heft 3. bis 5. Schuljahr . . . . .	Fr. -.70*
II. Heft 5. bis 9. Schuljahr . . . . .	Fr. -.90*
Spindel, Weberschiffchen und Nadel (Eugen Kuhn)	Fr. -.60*

\* Reduzierte Preise bei Abnahme von mindestens 10 Exemplaren

**ERNST INGOLD & CO., HERZOGENBUCHSEE**

DAS SPEZIALHAUS FÜR SCHULBEDARF - FABRIKATION UND VERLAG



### Man kann sie stellen, wie man will

in Gruppen, im Halbkreis oder hintereinander, immer haben die Mobil-Schultische mit ihren extra breiten Füßen guten, sicheren Stand. Die verstellbaren Modelle lassen sich in wenigen Sekunden höher, tiefer, schräg oder waagrecht stellen.

Bevor Sie Schulmöbel kaufen, verlangen Sie bitte unseren Katalog, unverbindliche Preisofferten oder Vertreterbesuch

### U. Frei, Holz- + Metallwarenfabrik, Berneck

Seit Jahren bekannt für Qualitätsarbeit    Tel. (071) 73423

